

## Herren Landesliga Südsüdost (Bayerischer TTV)

SV Finsterau : SV Niederbergkirchen 1968  
Samstag, 08.10.2022, 14:30 Uhr

### Lehner und Mühlbauer in Einzel und Doppel ungeschlagen

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag bei den Gästen vom SV Niederbergkirchen 1968, als Max Mühlbauer sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg beim Gastgeber SV Finsterau perfekt machte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Lehner und Mühlbauer, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. In ihrem 2. Saisonspiel waren die Gäste vom SV Niederbergkirchen 1968 ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt, zwei Punkte zu entführen. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet. Auch die Zahl von 7 Fünf-Satz-Spielen zeugt von großem Einsatz.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:0-Erfolg gegen Gössl / Zenefels zeigten Dezelak / Hruby ihren Gegnern die Grenzen auf. Da gab es nichts zu rütteln. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Fredl / Dillinger und Schneider / Zenefels, bevor das 2:3 feststand. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. Unzufrieden über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Lehner / Mühlbauer waren Moosbauer / Plöchinger, obwohl sie alles gegeben hatten. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Eher ungefährdet war dagegen der Erfolg in drei Sätzen von Robert Dezelak gegen Markus Zenefels. 8:11, 11:7, 7:11, 11:8, 9:11 hieß es am Schluss, als Lukas Hruby und Christian Schneider am Tisch die Schläger kreuzten. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Keine Chancen hatte am Nachbartisch Stefan Fredl bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Andreas Lehner, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Zwischenzeitlich konnte Stefan Moosbauer zwar einen Satz gewinnen, verlor das Spiel gegen Alexander Gössl aber trotzdem deutlich mit 9:11, 11:6, 4:11, 4:11. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Dominik Plöchinger bezwang anschließend Christian Zenefels in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Tobias Dillinger in seinem Einzel gegen Max Mühlbauer etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Was war das für eine Wendung des Spiels! Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Mühlbauer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Finsterau und des SV Niederbergkirchen 1968. Mit 3:1 hatte Robert Dezelak im Spiel gegen Christian Schneider, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, dagegen die Nase vorn. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Lukas Hruby und Markus Zenefels, die Lukas Hruby letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Stefan Fredl eine Vier-Satz-Niederlage gegen Alexander Gössl kassierte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Stefan Moosbauer beim letztendlich klaren 0:3 gegen Andreas Lehner. Das musste man neidlos anerkennen. Unglücklich war Dominik Plöchinger in der Begegnung gegen Max Mühlbauer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Finsterau am 08.10.2022 gegen den TV Ruhmannsfelden um Wiedergutmachung, während die Gäste am 08.10.2022 gegen den TV Freyung versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

**Statistik:**

**SV Finsterau**

Doppel: Dezelak / Hruby 1:0, Fredl / Dillinger 0:1, Moosbauer / Plöchinger 0:1

Einzel: R. Dezelak 2:0, L. Hruby 1:1, S. Fredl 0:2, S. Moosbauer 0:2, D. Plöchinger 1:1, T. Dillinger 0:1

**SV Niederbergkirchen 1968**

Doppel: Schneider / Zenefels 1:0, Gössl / Zenefels 0:1, Lehner / Mühlbauer 1:0

Einzel: C. Schneider 1:1, M. Zenefels 0:2, A. Gössl 2:0, A. Lehner 2:0, M. Mühlbauer 2:0, C. Zenefels 0:1